

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. 23170328112	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Bansch Zuname			Helga Vorname		
Bansch, Helga Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Achtung Ziesel! Titel			ID: 1723170328112		
Reihe			Einsatz- möglich- keiten		
978-3-7026-5909-7 ISBN			32 Seitenzahl		14,95 Preis (EURO)
Jungbrunnen Verlag			Wien Ort		2017 Jahr
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Außenseiter / Angst / Tiere		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 28.03.2017		
Verlag Datum			Zielgruppe		
			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		

Inhaltsangabe
 Die Tiere am See treffen sich jeden Abend zum Konzert – doch eines Tages kommt ein Ziesel dazu. Was nun? Es dauert ein wenig, bis eine gute Lösung gefunden wurde.

Beurteilungstext
 Es ist ein wunderbares Ritual der Tiere am See – jeden Abend treffen sie sich, um gemeinsam zu musizieren. Doch eines Tages, mitten im schönsten Konzert, taucht plötzlich ein Ziesel auf, das sich auch noch aufstellt und ganz bedrohlich andersartig wirkt. Schnell fliehen die Tiere und da das Ziesel auch an den folgenden Abend das Konzert stört, beginnen sie konkrete Pläne zu schmieden, sich gegen das Ziesel zu verteidigen, oder aber es in die Flucht zu schlagen. Es braucht einige vergebliche Versuche, bevor endlich herauskommt, dass das Ziesel eigentlich nur gekommen ist, um sich zum Chor anzumelden. Und mit seinem Pfeifen ist es auch eine echte Bereicherung für die Tiere. Als dann plötzlich auch noch ein Uhu auftaucht, haben die Tiere manches dazugelernt. Was, bleibt allerdings offen.
 Diese kleine fabelartige Tiergeschichte spielt mit den Vorurteilen Fremden gegenüber. Die Tiere beurteilen das Ziesel nur seinem Äußeren nach, seiner Fremdheit wegen pauschal als Gefahr, statt es erst einmal nach seinen Motiven zu befragen. Das erzeugt komische Situationen in immer wiederkehrender und variierender Form und eine Pointe, die vielleicht nicht ganz überraschend, dafür aber glaubwürdig ist. In den zarten, teils fast skizzenhaft wirkenden Aquarellen treten die Figuren auch als moderat anthropomorphisierte Wesen auf und verkörpern damit ihren Stellvertretercharakter. Hoffnungsfroh stimmt, dass die Tiere aus ihrem Irrtum scheinbar gelernt haben. Allerdings bleibt diese Frage am Ende auch offen...
 Helga Bansch erzählt mit einfachen aber überzeugenden Mitteln diese Alltagsgeschichte. Sie macht Spaß und spitzt zu – auch als Gesprächsanlass sehr zu empfehlen!